B

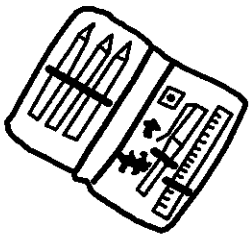
B 1

Merkblatt: Der Schulranzen

1. Beim Einkauf sollten Sie bitte auf Folgendes achten:
   - Wählen Sie ein leichtes, nicht zu großes Modell.
   - Die Träger sollten breit, gut gepolstert und auf gar keinen Fall zu lang sein.
   - Achten Sie auf Sicherheitsfarben und reflektierende „Katzenaugen".

2. Helfen Sie Ihrem Kind in den ersten Tagen beim Packen.
   - Das Ranzengewicht darf höchstens 1/10 des Körpergewichts betragen.
   - Spielzeug, schwere Getränkeflaschen und Freizeitartikel gehören nicht in den Ranzen.
   - Achten Sie bitte auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung.
   - In den Turnbeutel gehören nur die Turnsachen.

Ihr Schularzt



Vorlage:
Staatliches Gesundheitsamt Böblingen
– Jugendgesundheitspflege –

Beobachtungsbogen zur Verkehrssicherheit

Wie sollen Eltern feststellen, was Kinder im Straßenverkehr können und was sie noch lernen sollen? Ein kleines Hilfsmittel kann ein Beobachtungsbogen sein. Beobachten Sie Ihr Kind eine Zeit lang beim Spazierengehen und auf den alltäglichen Wegen, und dann schauen Sie, wie weit Sie beim Ankreuzen kommen. Wenn Sie bei einer Frage „selten" ankreuzen müssen, sollten Sie dort anfangen zu üben.

	immer	oft	selten
Geht Ihr Kind auf dem Gehweg möglichst weit entfernt von der Straße?			
Hält es vor dem Bordstein an?			
Hält es vor dem Bordstein auch an, wenn es abgelenkt ist?			
Schaut es vor dem Überqueren der Straße ausreichend nach beiden Seiten?			
Wartet es vor dem Überqueren der Straße, bis kein Fahrzeug mehr kommt?			
Geht es geradeaus und ohne zu rennen über die Straße?			
Schaut es wegen des Abbiegeverkehrs bei „Grün" erst nach links oder rechts, bevor es an der Ampel losgeht?			
Geht es zügig weiter, wenn es schon auf der Straße ist und die Ampel auf „Rot" umschaltet?			
Hält es beim Überqueren der Straße zwischen parkenden Autos an der Sichtlinie an?			
Kann es sich am Zebrastreifen mit Autofahrern verständigen (Handzeichen geben)?			
Wartet es, bis alle Fahrzeuge stehen, bevor es am Zebrastreifen losgeht?			

nach „Spielen und Lernen", Heft 8, 1991